

# STADTTEILBEIRAT NEUALLERMÖHE

## Protokoll

Datum: 09. April 2018

Ort: Bürgerhaus Allermöhe

## Tagesordnung

### 1. Information zu Oberbillwerder durch die IBA

### 2. Genehmigung Protokoll, Tagesordnung

### 3. Aktuelles

Stadtteilkonferenz / AG Jugend

Sonstiges

### 4. Neuwahl der Bewohner\*innenvertreter

### 5. Kurzbericht zur Zukunftskonferenz des Bürgerhauses – Annette Vollmer

### 6. Bericht zur Integrationsarbeit des VC Allermöhe/ Atlantik 97 – Niels Pape

### 7. Verfügungsfonds

Restsumme: 20.000,00 €

5 Anträge

### 8. Verschiedenes

Termine, Sonstiges

<b>1</b>	<b>Information zu Oberbillwerder durch die IBA</b> Stadtteilbeirat und Stadtteilkonferenz haben gemeinsam die IBA eingeladen. Gerti Theis von der IBA stellt den aktuellen Stand der Planungen und die vier verbliebenden Entwürfe vor. Die gezeigte Präsentation befindet sich im Anhang, allerdings sind aufgrund des noch laufenden Verfahrens die Entwürfe dort nicht enthalten. Rückfragen werden beantwortet.
<b>2</b>	<b>Begrüßung, Genehmigung Protokoll und Tagesordnung</b>  Das Protokoll ist angenommen. Die Tagesordnung ist angenommen.
<b>3</b>	<b>Aktuelles</b> <u>AG Jugend</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>AG Jugend trifft sich erst am 08.05. und berichtet auf der nächsten Beiratssitzung.</li> </ul> <u>Stadtteilkonferenz</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgrund der Infos zu Oberbillwerder hat sich die Stadtteilkonferenz ausschließlich dem Thema Aktuelles gewidmet.</li> </ul> <u>Sonstiges:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die neuen Verantwortlichen bezüglich der Stadtteilentwicklung aus dem Bezirksamt Bergedorf haben sich vorgestellt:</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jan Smith, Abteilungsleiter Integrierte Sozialplanung und Stadtteilentwicklung, Deik Esser, RISE-Koordinator für Neuallemöhe, Maryam Mir, RISE-Koordinatorin für den Mittleren Landweg.</li> </ul>
4	<p><b>Neuwahl der Bewohner*innenvertreter</b></p> <p>Alexandra Quast erklärt zu Beginn, dass die 15 Bewohner*innenvertreter für 2 Jahre in den Stadtteilbeirat gewählt werden. Dadurch erhalten die Bewohner*innenvertreter bei den monatlich stattfindenden Stadtteilbeiräten das Recht, über die Verfügungsfondsanhträgen abzustimmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Insgesamt haben sich 15 Bewerber als Bewohner*innenvertreter aufgestellt. Deswegen wird unter allen Anwesenden darüber abgestimmt, ob alle Bewerber ohne eine weitere Wahl als Bewohner*innenvertreter zugelassen werden.</li> <li>• Die Abstimmung (1 Enthaltung, keine Gegenstimmen) hat ergeben, dass alle Bewerber direkt als Bewohner*innenvertreter angenommen werden.</li> <li>• Die neuen Bewohner*innenvertreter sind: Enno Prahm, Deniz Cesur, Kerstin Lendt, Jeanette Winter, Thomas Burmeister, Rüdiger Freygang, Jessica Zander, Kathryn Sachs, Alexander Gaal, Folker Holzhauer, Anke Bendt-Soetedjo, Ingo Seddig, Klaus Neugebauer, Alexander Jünemann, Steffan Hanack</li> <li>• Als Vertreterin fungiert Katrin Jünemann</li> <li>• Weitere interessierte Bewohner*innen können nachträglich als Vertreter im Beirat aufgenommen werden.</li> <li>• Am Ende wird noch einmal der Hinweis gegeben, dass Änderungen bei den Vertretern aus den Einrichtungen weitergegeben werden sollten. Die Vorgaben für die Vergabe der Mitgliedsplätze bleiben aber weiterhin bestehen.</li> </ul>
5	<p><b>Kurzbericht zur Zukunftskonferenz des Bürgerhauses am 16.02.18 – Annette Vollmer</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zu Anfang bedankt sich Annette Vollmer beim Beirat für die finanzielle Unterstützung (z.B. Druck von Plakaten und Moderationsmaterial) und ebenso für die personelle Unterstützung durch Kirsten Sehgal bei der Werkstatt zur Zukunft des Bürgerhauses.</li> <li>• Die Werkstatt fand am 16.02.2018 mit ungefähr 20 Leuten statt. Die Teilnehmer waren Nutzer, Einrichtungen, Vertreter aus dem Bezirksamt Bergedorf, der vollständige Vorstand des Bürgerhauses sowie der Verein des Bürgerhauses.</li> <li>• Einstieg der Werkstatt war die Vorstellung von bereits bestehenden Angebote des Bürgerhauses. Dann wurden Vorschläge zu neuen Angeboten des Bürgerhauses aus dem Teilnehmerkreis eingesammelt. An verschiedenen Tischen wurde sich dann mit den jeweiligen Angeboten noch einmal konkreter auseinandergesetzt.</li> <li>• Zu den neuen Projekten zählt vor allem der öffentliche Naschgarten, der im Sommer 2018 umgesetzt werden soll. Die Beete können aber erst gebaut werden, wenn die Neupflasterung der Terrasse des Bürgerhauses abgeschlossen ist (Baubeginn im Laufe des Aprils). Die Idee einen Werkraum umzusetzen, kann nur entstehen, wenn sich zukünftig jemand findet, der sich darum kümmert.</li> <li>• Das Format der Zukunftswerkstatt wird als positiv empfunden und hat Interessierte angesprochen. Es wird darüber nachgedacht, in ca. 2 Jahren das Format zu wiederholen.</li> </ul>
6	<p><b>Bericht zur Integrationsarbeit des VC Allermöhe/ Atlantik 97 – Niels Pape</b></p> <p>Niels Pape stellt die Integrationsarbeit zusammen mit zwei Mädchen aus dem Verein vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In Neuallemöhe findet leistungsbezogener Volleyballsport statt, der ohne Integrationsarbeit nicht funktionieren würde.</li> </ul>

- Damit weiterhin alle Mannschaften leistungsbezogenen Volleyballsport machen können, ist der Verein sehr aktiv einerseits Mädchen, die sich bewusst gegen den Besuch einer Schule in Neuallermöhe entschieden haben, aber im Stadtteil wohnhaft sind, für den Freizeitsport in Neuallermöhe zu interessieren. Andererseits werden Mädchen aus anderen Stadtteilen für die Mannschaften angeworben.
- Die Mädchen (14 bis 16 Jahre) aus den Mannschaften sind sehr selbstständig aktiv und haben beispielsweise bereits einen Grundschulcup selbst organisiert und durchgeführt.
- Der Verein möchte und muss „umgekehrte Integrationsarbeit“ leisten. Aktuell sind von 92 Kindern nur 4 ohne Migrationshintergrund. Der Verein arbeitet also fast nur mit Mädchen/ jungen Frauen, die Migrationshintergrund haben. Ziel ist es folglich auch, Mädchen ohne Migrationshintergrund zu erreichen, die im Verein teilnehmen wollen.
- Mittlerweile wird in Neuallermöhe vom Hamburger Volleyball-Verband ein Stützpunkttraining mit einem Auswahltrainer angeboten, dadurch kommen regelmäßig „gut bürgerliche“ Mädchen von außen zum Trainieren in den Stadtteil.
- Es wird nochmal der Dank an den Stadtteilbeirat gerichtet, weil dieser vor 4 bis 5 Jahren durch eine finanzielle Unterstützung beispielsweise den Kauf einer guten Ausrüstung ermöglicht hat.

#### Anmerkungen aus dem Publikum:

- Da bei der Integration nicht nur die einen Mädchen von den anderen lernen, sondern im Verein ein beidseitiger Prozess entsteht, sollte anstatt der Begrifflichkeit „umgekehrte Integration“ über die Formulierung der „wechselseitigen Integration“ nachgedacht werden.
- Der Fokus bei der Integration sollte darauf liegen, dass „man Teil von etwas ist“. Beim Integrationsbegriff stößt man häufig auf eine Begriffsproblematik. Die Begrifflichkeit ermöglicht folglich aber auch eine positive Besetzung des Ganzen. Der Verein legt bei seiner Umsetzung des Integrationsbegriffs vor allem „Wert auf einen offenen, realistischen und sachlichen Umgang mit den deutlichen Problemen vor Ort“.
- Worin werden die Mädchen bei ihren Schulungen fortgebildet? Die Weiterbildung der Mädchen erfolgt von Externen, welche die Mädchen als Mentoren schulen mit dem Ziel als Multiplikatorinnen für Integration und interkulturelle Verständigung zu wirken.

## **7 Verfügungs fonds**

Restsumme: 20.000 €

5 Anträge liegen vor:

18/01 Freie evangelische Gemeinde Neuallermöhe: Lego-Nachmittag

Der Lego-Nachmittag ist mittlerweile eine gut besuchte Veranstaltung, sodass teilweise nicht genügend Legosteine für alle Bauwerke zur Verfügung stehen. Damit weiterhin alle Kinder frei nach ihrer Fantasie bauen können, sollen neue Legosteine gekauft werden.

Beantragte Summe: 600,00 €

20 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

18/02 VC Allermöhe: Integrationsarbeit/ Notebook

Für den weiteren Ausbau der Integrationsarbeit des Vereins wird ein stabiles und robustes Notebook benötigt. Dieses soll ausschließlich für die integrative Vereinsarbeit genutzt wer-

den und wird im Stadtteilbüro Neuallemöhe gelagert.

Beantragte Summe: 800,00 €

21 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

18/03 Anton-Rée-Schule: Zirkusprojekt

Alle vier Jahre findet an der Anton-Rée-Schule eine große Zirkusprojektwoche statt. Dabei stehen das Gesamterlebnis Zirkus sowie das gemeinsame Üben im Zirkuszelt im Vordergrund. Am Ende der Woche gibt es eine öffentliche Vorführung.

Beantragte Summe: 3950,00 €

6 Ja, 10 Nein, 4 Enthaltungen → **Antrag abgelehnt**

Die ursprünglich geforderte Summe wird vom Beirat abgelehnt, da sie als zu hoch im Vergleich zum Gesamtvolumen des Verfügungsfonds angesehen wird. Als Gegenvorschlag werden 2000,00€ genannt, mit denen das Zirkusprojekt von Seiten des Stadtteilbeirates unterstützt werden könnte. Der Stadtteilbeirat weist auf die Projektwoche der Clara-Grunwald-Schule hin. Dort können alternative Träger und Kostenkalkulationen angefragt werden.

Geänderte Summe: 2000,00 €

18 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

18/04 Sprungbrett e.V.: Hausfest

Am 23.06.2018 feiert das KulturA und seine Mitbewohner kifaz Neuallemöhe, Café Evergreen und Kokus e.V. 20-jähriges Jubiläum. Das Hausfest wurde aus diesem Anlass in den Sommer verlegt und soll ein wenig größer werden, und bei gutem Wetter draußen stattfinden.

Beantragte Summe: 1160,00 €

19 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen → **Antrag angenommen**

18/05 Bürgerhaus Allermöhe: Container

Das Bürgerhaus verfügt über zu wenige Lagerräume und kann wichtige Utensilien nicht unterbringen (Rasenmäher, Balletstangen). Da sich der An- und Umbau zur Erweiterung des Raumangebotes erst in den Überlegungen und Planungen befindet, soll ein Container vorübergehend als Lager und zusätzliche Bürofläche genutzt werden. Für einen so langen Zeitraum ist das Mieten eines Containers nicht wirtschaftlich. Es handelt sich dabei um einen gebrauchten Container ohne Dämmung und ohne jeglichen Innenausbau. Diese werden mit Personalkräften des Bürgerhauses vorgenommen.

Beantragte Summe: 1553,25 €

13 Ja, 2 Nein, 6 Enthaltungen

Sofern eine Baugenehmigung vorliegt → **Antrag angenommen**

Die Abrechnung bitte zeitnah nach dem Projektende mit den Originalbelegen einreichen.

## 8 Verschiedenes

- Die nächste Sitzung des Stadtteilbeirats findet am 14.05.2018 statt  
→ **Achtung! Wir machen ein neues Gruppenfoto von allen Mitgliedern!**
- Aktuell wird der Kultursommer 2018 geplant. Bis jetzt gehören die drei bekannten Platzfeste (Fleetplatz, Edith-Stein-Platz, Grachtenplatz), das Hausfest des KulturA sowie das Baseballcamp zum Programm.  
Weitere Veranstaltungen können gerne an das Stadtteilbüro gemeldet werden.
- Weitere Termine:
  - 14. Mai Jubiläumsfeier 20 Jahre Haspa Fleetplatz
  - 19. Mai 21. Internationales Fußballturnier
- Neuallemödiade: Das Auswertungstreffen hat ergeben, dass alle Organisatoren wei-

terhin Lust an der Durchführung des Sportfestes haben. Aber für die nächste Neuallemödiade wird ein neues Konzept erarbeitet, welches die Grundschulen intensiver einbinden soll. Im Rahmen der Neuorganisation wird 2018 keine Neuallemödiade stattfinden, Planungen für 2019 beginnen nach den Sommerferien.

- Die Kinderbeteiligung zum Schlangenspielplatz in der Otto-Grot-Straße läuft aktuell.
- AG Umwelt: Neue Fleetpaten werden immer gesucht. Die Fleetreinigung findet diesmal aufgrund der Brutzeit später statt. Die Termine für die Fleetreinigung und weitere Aktionen werden zeitnah bekannt gegeben.
- Es wird der Vorschlag eingebracht, eine AG Oberbillwerder zu gründen, in welcher die Interessen Neuallemöhes vertreten werden sollen. (Alternativ schlägt das Stadtteilbüro vor, dass Wünsche im Stadtteilbeirat geäußert und diskutiert werden können, um dann von der offiziellen Vertreterin des Stadtteilbeirates, Kathrin Spychalla, ins Beratungsgremium zu Oberbillwerder eingebracht zu werden).

Protokoll: Alexandra Quast & Jessica Zander